Freisprechanlage Audio 2000
Halter-Set für
Sony Ericsson T610 / T630
Bedienungsanleitung

Funkwerk Dabendorf GmbH

096 8045 0.02

Funkwerk Dabendorf GmbH

Märkische Straße
D - 15806 Dabendorf
Fon: +49 3377 316 - 0
Fax: +49 3377 316 - 300

info@fwd-online.de
www.fwd-online.de

Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes und Abweichungen vom Lieferumfang vorbehalten!
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung!

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 4

Einführung 5

Technische Daten und Lieferumfang 5

Inbetriebnahme 6

Voraussetzungen feststellen 6

Vervollständigung der Freisprechanlage 7

Betrieb der Freisprechanlage 9

Funktionstest 10

Testverbindung 11

Funktionen 12

Telefonbetrieb 12

Lautstärkeeinstellung 12

Freisprechmodus 12

Automatische Rufannahme 12

Akkuladung 12

Hinweise zur Sprachwahl 13

Problembehebung 14

Hotline 16

Notizen 17

Sicherheitshinweise

Verletzungsgefahr

Ungeeignete Einbaustellen können Verletzungen bei einem Verkehrsunfall verursachen oder Sicherheitseinrichtungen unwirksam machen. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „**Einbau**“ der Einbauanleitung zum Basis-Set!

Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit

Unaufmerksamkeit kann zu gefährlichen Verkehrssituationen führen. Auch im Freisprechmodus müssen Sie Ihre Aufmerksamkeit stets auf das Verkehrsgeschehen richten. Das Telefon darf vom Fahrer während der Fahrt nur im Freisprechmodus benutzt werden! Verzichten Sie in schwierigen Situationen gegebenenfalls auf ein Telefonat!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Freisprechanlage ist ausschließlich für den Gebrauch des angegebenen Mobiltelefons in Kraftfahrzeugen bestimmt.

Schutz des Systemsteckers

Um die empfindlichen Kontakte des Systemsteckers vor Verschmutzung oder Beschädigung zu schützen,sollten Sie Ihn bei Entnahme des Telefonhalters immer in das Aufnahmeteil einrasten. Dadurch erhält er außerdem mit dem Kabel eine definierte Parkposition und steht bei Bedarf sofort zur Verfügung.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Freisprechanlage des Funkwerks Dabendorf entschieden haben!

Unsere Freisprechanlagen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur komfortablen Benutzung Ihres Mobiltelefones im Auto. Bitte beachten Sie, dass für den Einbau dieser Freisprechanlage spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich sind. Wir empfehlen dringend, den Einbau des Basis-Sets in einer Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

Nach dem Einbau des Basis-Sets

Verbinden Sie den Telefonhalter mit dem Kabel des Basis-Sets und nehmen Sie sich etwas Zeit, um sich mit der Bedienung der Anlage in Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon vertraut zu machen. Führen Sie einige Telefongespräche, bei denen Sie die optimalen Bedingungen für Lautstärke und Sprechrichtung ermitteln, bevor Sie die Freisprechanlage im Straßenverkehr benutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Technische Daten und Lieferumfang

Abmessungen (LxBxH in mm)	164 x 58 x 36
Temperaturbereich	-10 °C bis +55 °C

Der Telefonhalter wird mit einem Aufbewahrungsbeutel geliefert.

Inbetriebnahme

Voraussetzungen feststellen

Basis-Set

Voraussetzung für die Nutzung des Telefonhalters ist der ordnungsgemäße Einbau des Basis-Sets in Ihr Fahrzeug.

Dazu gehören die Wahl geeigneter Einbauorte für

- die Elektronikbox,
- das Mikrofon und
- das Aufnahmeteil für den Telefonhalter

sowie die Verbindungen

- zum Bordnetz,
- zur Außenantenne,
- zum Autoradio und ggf.
- zum Zusatzlautsprecher.

Außerdem sollten bei Bedarf die zusätzliche Geräuschunterdrückung und/oder die erhöhte Lautstärke aktiviert sein.

Entsprechende Hinweise sind in der Einbauanleitung für das Basis-Set enthalten.

Telefon

Entfernen Sie bitte die Gummiabdeckung des Antennenanschlusses an der Rückseite.

Fahrzeug

Für die Inbetriebnahme sollte das Fahrzeug an einem ruhigen Platz abgestellt sein. Bei den Funktionstests spielt das Ein- und Ausschalten der Zündung eine wichtige Rolle. Allerdings muss beim Einschalten nicht unbedingt der Motor angelassen werden.

Von Vorteil ist die vorherige Verabredung mit einem Gesprächspartner, der sich etwas Zeit nehmen kann, um Sie bei Testverbindungen zu unterstützen.

Vervollständigung der Freisprechanlage

Verbinden des Telefonhalters mit dem Basis-Set

Das universelle Basis-Set ist mit einem Kabel versehen, welches auf einfache Weise über den Systemstecker mit allen zum System Audio 2000 gehörenden Telefonhaltern verbunden und auch wieder von diesen gelöst werden kann.

Lösen Sie den Systemstecker aus der Aufnahme, indem Sie den Entriegelungsgriff in der Mulde fassen und hervorziehen, bis sich die Verriegelungsfedern des Steckers lösen und das Gehäuse dem Entriegelungsgriff folgt. Nun können Sie den Stecker mit dem Kabel frei bewegen.

Stecken Sie den Systemstecker in den Telefonhalter, indem Sie den Entriegelungsgriff zurückziehen und dabei den Stecker in die entsprechend geformte Mulde auf der Rückseite des Telefonhalters drücken und dann den Entriegelungsgriff loslassen. Dadurch schnappen die Verriegelungsfedern ein. Die Oberseite des Steckers sollte dann in einer Ebene mit der Rückseite des Halters liegen.

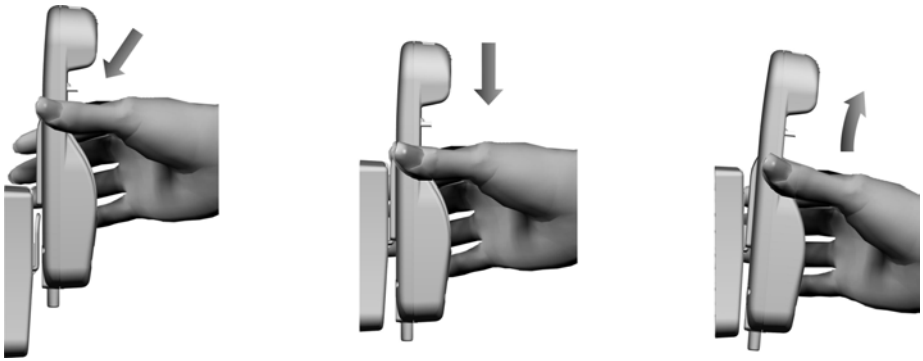
Zum Lösen des Steckers für den Wechsel oder die Entnahme des Telefonhalters ist ebenso zu verfahren, wie bei dessen Lösung aus dem Aufnahmeteil.

Schutz des Systemsteckers

Um die empfindlichen Kontakte des Systemsteckers vor Verschmutzung oder Beschädigung zu schützen, sollten Sie ihn bei Entnahme des Telefonhalters immer in das Aufnahmeteil einrasten. Dadurch erhält er außerdem mit dem Kabel eine definierte Parkposition und steht bei Bedarf sofort zur Verfügung.

Telefonhalter in die Aufnahme einrasten

Der Halter muss von oben auf die Aufnahme geschoben werden. In der Aufnahme für den Telefonhalter befindet sich ein Federmechanismus, der sicheren Halt garantiert.

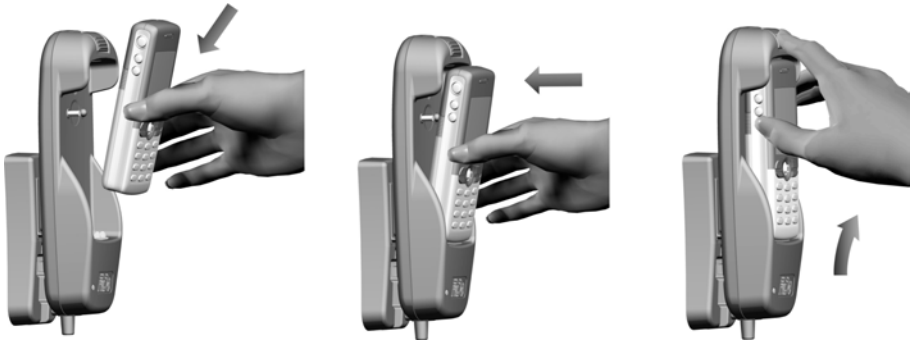


Um den Telefonhalter aus der Aufnahme zu lösen, kippen Sie den Halter gegen den Federdruck und ziehen ihn nach oben.

Telefon in den Telefonhalter einsetzen

Stecken Sie das Telefon so wie in der Abbildung dargestellt in den Halter ein. Drücken Sie es nun gefühlvoll in die Halterung bis die Arretierung einrastet. Nun ist das Telefon fest mit dem Halter verbunden.

Achten Sie darauf, dass zuvor die Schutzabdeckung des Antennenverbinders entfernt wurde.



Um das Telefon herauszunehmen, drücken Sie leicht gegen den Entriegelungstaster.

Betrieb der Freisprechanlage

Grundsätze

Mit dem Einsetzen des Telefons in die Telefonhalterung beginnt die Freisprechanlage zu arbeiten. Bei Benutzung eines Lautsprechers des Autoradios muss dieses selbst nicht in Betrieb sein.

Kurze Zeit nach dem Einsetzen signalisiert eine grüne Leuchtanzeige am Telefonhalter die Bereitschaft der Anlage. Nach dem Wechsel des Telefonhalters oder bei dessen erstmaliger Nutzung wird diese Bereitschaft erst nach ca. 4s erreicht, weil sich die Anlage einmalig auf den neuen Halter einstellen muss.

Das Telefon erkennt die Anlage als portable Freisprechanlage und zeigt dies auch so an. Die automatische Aktivierung der Profile schaltet das Telefon im Freisprechbetrieb auf das Profil **Portable FSE** und im Hörerbetrieb auf das Profil **Normal** um. Das Profil **Portable FSE** garantiert Vollduplexübertragung, d.h. beide Teilnehmer können gleichzeitig sprechen. Dabei sorgt der digitale Signalprozessor (DSP) für die notwendige Echounterdrückung zum Gesprächspartner und eine wesentliche Verbesserung der Sprachqualität.

Im Menü **Einstellungen/Freisprechen/Art der Rufann.** können Sie mit **AutoAnnahme** die automatische Rufannahme im Freisprechbetrieb einstellen.

Beim Verlassen des Fahrzeuges mit Verbleiben des Telefons im Halter sollte die automatische Rufannahme ausgeschaltet sein.

Tipp

Der Wechsel in den Hörermodus wird nur von Freisprechanlagen mit Spiralkabel unterstützt.

Funktionstest

Gleichzeitig mit dem Aufleuchten der grünen Bereitschaftsanzeige beginnt die Akkuladung, was an einer kurzen Textanzeige sowie dem danach aktiven Ladesymbol am Telefon zu erkennen ist. Bitte setzen Sie Ihr Mobiltelefon nur im eingeschalteten Zustand in den Halter ein, da ein manuelles Einschalten im Halter nicht möglich ist.

Der Betrieb der Freisprechanlage hängt vom Status der Zündung ab. Bei eingeschalteter Zündung verbleibt die Anlage ständig im Ein-Zustand. Hierbei wird der Akku bis zum Erreichen der maximalen Ladekapazität geladen. Schalten Sie die Zündung aus, beginnt eine Zeitmessung, welche während der Dauer von Gesprächen aussetzt. Nach Ablauf von 120 Minuten stellt die Freisprechanlage den Ladebetrieb ein und geht in den Standby-Modus, wodurch eine unnötige Belastung der Fahrzeugbatterie vermieden wird. Durch Einschalten der Zündung wird wieder der Ein-Zustand erreicht.

Ein ankommendes Gespräch wird entweder automatisch, durch Tastendruck oder durch einen Sprachbefehl angenommen. Wie Sie vorgehen müssen, ist abhängig von der gewählten Telefoneinstellung.

Während eines Gespräches im Freisprechmodus lässt sich die Lautstärke wie gewohnt mit den Tasten an der linken Seite des Telefons einstellen, wobei die Einstellung für das Freisprechen unabhängig von derjenigen außerhalb der Freisprechanlage oder im Hörermodus ist.

Tipp

Im Falle starker Fahrzeuginnengeräusche beachten Sie bitte die Möglichkeit der Lautstärkeerhöhung und der Geräuschunterdrückung durch Einstellungen an der Box.

Wechsel zwischen Freisprech- und Hörermodus

Aufgrund der unterschiedlichen Gesetzeslage in den verschiedenen Ländern ist der Hörermodus nicht überall gestattet. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.

In einer Auslieferungsvariante des Basis-Sets ist der Betrieb der Freisprechanlage im so genannten Hörermodus möglich.

Dieser ermöglicht es Ihnen „private Telefonate" zu führen.

Sie erkennen die Anlagenvariante am Verbindungskabel zwischen Elektronikbox und Systemstecker/Telefonhalter. Nur Anlagen mit einem Spiralkabel ermöglichen die Nutzung des Hörermodus. Anlagen mit einem glatten Kabel unterstützen diesen Modus nicht.

Sie können durch Entnahme des Telefonhalters (siehe Abschnitt Telefonhalter in die Aufnahme einrasten) in den Hörermodus wechseln. Das ist sowohl vor oder während eines Gesprächs möglich.

Durch Einhängen des Telefonhalters in die Aufnahme wird der Hörermodus wieder verlassen.

Im Hörermodus entsprechen die Anzeigen denen der Nutzung außerhalb der Freisprechanlage, jedoch zeigt das aktive Ladesymbol das zusätzliche Laden des Akkus an.

Unterstützt Ihre Anlage den Hörermodus, beachten Sie bitte, dass der Freisprechmodus nur bei eingehängter Telefonhalterung möglich ist.

Testverbindung

- Wählen Sie einen Teilnehmer, ohne die Telefonhalterung aus der Aufnahme zu nehmen. Sie hören den Rufton über den Lautsprecher.
- Setzen Sie sich in normaler Fahrhaltung hinter das Lenkrad und sprechen Sie nach dem Verbindungsaufbau geradeaus (in Fahrtrichtung).
- Unterbrechen Sie den Freisprechmodus, indem Sie das Telefon mit Telefonhalter aus der Aufnahme nehmen. Der Lautsprecher schaltet ab. Sie können nun im Hörermodus telefonieren.
- Stecken Sie das Gerät zurück in die Halterung, um wieder in den Freisprechmodus zu wechseln. Der Lautsprecher schaltet sich wieder ein.
- Beenden Sie die Verbindung mit der Taste „**Auflegen**". Legt Ihr Gesprächspartner vor Ihnen auf, schaltet das Telefon selbsttätig um.

Tipp

Der Wechsel in den Hörermodus wird nur von Freisprechanlagen mit Spiralkabel unterstützt.

Funktionen

Um alle Funktionen der Freisprechanlage nutzen zu können, lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

Telefonbetrieb

Der Aufbau von Gesprächen und alle weiteren Bedienfunktionen erfolgen über die Bedienelemente des Telefons oder per Sprachbefehl.

Lautstärkeeinstellung

Die Lautstärke für das Freisprechen läßt sich mit den Tasten an der linken Seite des Telefons in 8 Stufen einstellen.

Freisprechmodus

Unterstützt Ihre Anlage den Hörermodus (siehe Abschnitt: Wechsel zwischen Freisprech- und Hörermodus) ist der Freisprechmodus nur bei eingehängter Telefonhalterung möglich.

Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme ist nur im Freisprechbetrieb möglich. Folgen Sie zur Aktivierung dieser Funktion der Anleitung zum Telefon. Deaktivieren Sie die automatische Rufannahme, wenn Sie das Fahrzeug verlassen und das Telefon in der Freisprechanlage verbleibt.

Akkuladung

Die Ladung des Telefonakkus beginnt mit dem Einsetzen des Telefons in die Halterung. Wird die Zündung nicht eingeschaltet, endet der Ladevorgang mit dem automatischen Abschalten der Freisprechanlage nach 120 Minuten. Bei eingeschalteter Zündung wird der Telefonakku automatisch überwacht und bei Bedarf geladen. Der Vorgang endet nach Abschalten der Zündung ebenfalls nach 120 Minuten oder wenn das Telefon aus der Halterung entnommen wird.

Hinweise zur Sprachwahl

Bevor Sie die Sprachwahl nutzen können, müssen Sie Ihre Sprachbefehle zum Annehmen und Abweisen von Gesprächen sowie die Sprachkennungen für Einträge im Telefonbuch aufzeichnen.Nehmen Sie diese im parkenden Fahrzeug über das Mikrofon der Freisprechanlage im Freisprechbetrieb auf, wobei alle Fenster und Türen geschlossen und keine Hintergrundgeräusche zu hören sein sollten. Wählen Sie leicht unterscheidbare Worte.

Die Funktion Sprachwahl muss aktiviert sein. Töne, die zur Aufzeichnung von Sprachkennungen und zur Aufforderung zur Sprachwahl dienen sind laut über die Freisprechanlage hörbar.

Ein Gespräch kann man nur mit der Taste **„Auflegen“** beenden.

Sprachbefehle und Sprachkennungen, die im Freisprechbetrieb aufgezeichnet wurden, werden im Hörerbetrieb nicht erkannt und umgekehrt.

Zur Funktionsweise der Sprachsteuerung lesen Sie bitte im Benutzerhanduch Ihres Telefons nach.

Um die Sprachbefehle zu aktivieren, benötigt das Mobiltelefon die Zubehörkomponente **Portable FSE.**

Wenn Sie die sprachgesteuerte Anrufannahme nutzen wollen, müssen Sie im Menü **Einstellungen / Sprachsteuerung / Sprachannahme / Umgebungen** die Option **Portable FSE** aktivieren.

Bei Nutzung der sprachgesteuerten Anrufannahme sollte die Automatische Rufannahme deaktiviert sein.

Problembehebung

Problem	Ursache	Abhilfe
Das Telefon lässt sich nicht in die Halterung einsetzen	Schutzabdeckung des Antennenanschlusses nicht entfernt	Entfernen Sie die Schutzkappe (befindlich auf der Rückseite oben links, direkt unter der Antenne)
Nach Einsetzen des Telefons bleibt die Bereitsschafts-LED aus	Telefon steckt nicht korrekt im Telefonhalter	Stecken Sie das Telefon mit leichtem Druck bis zum Anschlag in den Telefonhalter.
	Versorgungsspannung nicht vorhanden	ggf. Sicherung ersetzen sowie Kabel und Anschlüsse kontrollieren
Anlage schaltet nicht in den Freisprechmodus (gilt nur für Anlagen die den Hörermodus unterstützen)	Telefonhalter nicht vollständig in die Aufnahme ein-geschoben	Schieben Sie den Halter soweit in die Aufnahme, bis die Arretierung einrastet.
	Der Magnet hat sich aus der Halteraufnahme gelöst	Stecken Sie den Magnet von hinten in die untere rechte Ecke der Aufnahme.
Im Freisprechmodus empfängt die Gegenstelle kein akustisches Signal	Mikrofon nicht gesteckt oder Mikrofonkabel beschädigt	Verbinden Sie den Mikrofonstecker mit der zugehörigen Buchse am Grundgerät. Bei defektem Kabel ist ein Austausch nötig.

Problem	Ursache	Abhilfe
Lautsprecher schaltet nicht auf Radiobetrieb um	Der Telefonhalter wurde nach Handbetrieb nicht vollständig in die Halter-aufnahme gesteckt	Schieben Sie den Halter soweit in die Aufnahme, bis die Arretierung einrastet.
Nach dem Einsetzen des Telefons in den Halter verringert sich die Feldstärkeanzeige erheblich	Antennenkabel gequetscht oder Verbindungsstecker gelöst, Antenne nicht angeschlossen oder ungeeignet	Überprüfen Sie die Verbindungsstecker auf festen Sitz bzw. schließen Sie eine geeignete Antenne an

Hotline

In der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr steht Ihnen werktags unsere Hotline zur Verfügung.

Folgende Schritte sollten Sie einhalten:

- Prüfen Sie, ob Sie das Problem mit Hilfe des vorstehenden Abschnittes **„Problembehebung“** lösen können.
- Halten Sie den Typ der Freisprechanlage und des Halter-Sets bereit.
- Versuchen Sie das Problem möglichst genau zu beschreiben.

Die Hotline erreichen Sie folgendermaßen:

Telefon: +49 3377 / 316 233
+49 3377 / 316 234
Telefax: +49 3377 / 316 244

Notizen

Funkwerk Dabendorf GmbH

Adress: Märkische Straße
D - 15806 Dabendorf
Fon: +49 3377 316 - 0
Fax: +49 3377 316 - 300
Email: info@fwd-online.de
Web: www.fwd-online.de